

Kreis
Warburg

S. 20

1358 März 15 [feria quinta proxima post dominicam Laetare]. [54]
Friedrich gen. von Immesen, Knappe, und seine Frau Gertrud bekunden, daß sie mit Einwilligung ihres Sohnes Albert und der übrigen Erben, besonders des Knappen Hermann von Isturp, den Hof- und Feldzehnten der Billikation Riesel, der von Hermann und oberlehns herrlich vom Stift Heerse lehnsrührig war und jährlich an Weizen, Roggen und Hafer je 4 Viertel einbrachte, zu der ihnen zustehenden Hälfte an die Äbtissin und das Kapitel zu Heerse verkauft haben. Sie weisen das Stift in den Besitz ein und versprechen, wenn in einem Jahre der halbe Zehnt die angegebenen Getreidemengen nicht ergäbe, dann solle das Fehlende im folgenden Jahre vorweggenommen werden. Hermann von Isturp stimmt zu und siegelt. Es siegeln ferner Henricus de Mengersen, Herboldus et Gerlacus fratres et Henricus dicti de Istorp famuli. Zeugen: D. Henricus de Velstede et D. Conr[adus] presbyteri, Bertoldus de Vlechte, Johannes de Katerbeke et Lambertus de Driborg sacerdotes beneficiati in Heerse . . . (133).

Erwähnt in Wigands Archiv VI. S. 308. Orig. im StA. Münster.